

## Rundbrief «Nepal Hilfe direkt»

November 2021

Liebe Spenderinnen, liebe Spender, liebe Freundinnen und Freunde von Nepal

Auf einer Nepalreise 2011 besuchte ich ein «Altersheim», welches jedoch nicht zu vergleichen war mit einer Altersinstitution in der Schweiz. Das nepalische Altersheim war eine Ansammlung armseiliger Hütten aus Lehm und Steinen mit einer offenen Feuerstelle und einem einzigen Wasseranschluss und einer Toilette in 200 Meter Entfernung für 35 Bewohnerinnen und Bewohner des Alterszentrums. Spontan habe ich mich bereit erklärt, den Aufbau dieses Alterszentrums zu begleiten und zu unterstützen. Dies war und ist jedoch nur möglich, dank Ihrer grossartigen Unterstützung.



*Alterszentrum Lekhnath , Himalaya (Annapurna) im Hintergrund*

In den letzten 10 Jahren konnte die Lebensqualität der Seniorinnen und Senioren im Alterszentrum signifikant verbessert werden. Aktuell wohnen 42 Seniorinnen und Senioren im Alterszentrum. Ein grosser Teil der Mittel für den Aufbau der einfachen, aber zweckmässigen Gebäude wurde durch die Einwohner der umliegenden Dörfer und durch Spenden aus der Schweiz finanziert. Ein weiterer Ausbau bzw. die Erhöhung der Bewohnerkapazität ist zurzeit nicht geplant.



*Betreuerin Parvathi mit Bewohnerinnen*

Aktuell unterstützen wir mit den Spenden aus der Schweiz drei nepalische Mitarbeitende, welche sich um das Wohl der Seniorinnen und Senioren kümmern. Die Mitarbeitenden erhalten einen in Nepal marktüblichen Jahreslohn von CHF 1'800. Ziel ist es, dass wir auch im kommenden Jahr das Alterszentrum mit der Finanzierung der drei Mitarbeitenden unterstützen können.

In den letzten zehn Jahren besuchte ich einmal jährlich Nepal, um zu überprüfen und mich persönlich zu überzeugen, dass die Spenden wirkungsvoll und nachhaltig eingesetzt werden. Infolge Covid 19 war es mir das letzte

Mal möglich im Oktober 2019 in den Nepal zu reisen. Dank den guten und regelmässigen Informationen der Verantwortlichen des Alterszentrums bin ich jedoch immer auf dem neusten Stand und habe volles Vertrauen in die kompetente und nachhaltige Führung des Alterszentrums.



Bewohner/innen Versammlung

Ich bin sehr froh und dankbar, wie die Verantwortlichen die Corona Krise im Alterszentrum bewältigen. Alle Bewohnerinnen und Bewohner konnten geimpft werden. Zwei positive Bewohnende konnten rasch isoliert und weitere Ansteckungen verhindert werden. Hilfreich ist sicher auch die optimale Infrastruktur. Alle Bewohnerinnen und Bewohner wohnen in einem Einzelzimmer. Das soziale Leben spielt sich hauptsächlich im Freien ab.



Health Camp im Alterszentrum

Die medizinische Versorgung im Alterszentrum wird durch regelmäßige «Health Camps» sichergestellt. Die lokale nepalische Gesundheitsorganisation untersucht die Bewohnerinnen und Bewohner, legt Behandlungen fest und gibt kostenlos Medikamente ab.

Die nepalische Bevölkerung ist von der Covid 19 Krise sehr stark betroffen. Bei den Lebensmitteln und Medikamenten kam und kommt es immer noch zu Engpässen.



Lebensmittel Spende von Privaten

In den letzten Jahren hat das Alterszentrum im Bezirk eine hohe Reputation erfahren und immer wieder werden Lebensmittel von der lokalen Bevölkerung gespendet. Die Spenden erfolgen von Privatpersonen oder von lokalen Organisationen, wie Rotary- oder Lions Club. Die gesamte Versorgung durch Lebensmittel konnte für alle Bewohnerinnen und Bewohner 2021 vollumfänglich sichergestellt werden.



*Happy Birthday 100. Geburtstag*

Der Vorstand des Alterszentrums arbeitet ehrenamtlich. Für die Verantwortlichen hat Würde und Respekt einen hohen Stellenwert. Wichtige Ergänzung zu den betreuenden, pflegerischen und therapeutischen Massnahmen ist eine aktivierende Alltagsgestaltung. Anlässe, Rituale und Kulturelle bereichern den Alltag der Bewohnenden. In diesem Jahr konnte eine Bewohnerin den 100. Geburtstag feiern. Eine Seltenheit für Nepal mit einer durchschnittlichen Lebenserwartung von 68 Jahren.



*Bewohnerinnen und Christoph Schwemmer (Oktober 2019)*

Vielen Dank für Ihre/Deine langjährige Unterstützung und für die zukünftige Finanzierung der drei nepalischen Mitarbeitenden. Mit diesen Spenden können die Bewohnerinnen und Bewohner ein würdiges Leben, gut betreut und gepflegt, führen.

Ihre/Deine Spende kommt 100 % dem Alterszentrum zugute. Im Gegensatz zu "professionellen" Hilfswerken entstehen keine Verwaltungs-, Reise- und Aufenthaltskosten, diese werden durch mich privat übernommen.

Die Seniorinnen und Senioren des Alterszentrums Lekhnath sowie ich danken Ihnen/Dir herzlich für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung!

Christoph Schwemmer, November 2021